

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 9.

Sonnabend, den 9. Januar.

1847.

### Ueber eine Bewahr- und Arbeitsschule für Kinder der ärmern Volksklassen.

„Unter den Keimen und Sprossen, die unsre bewegte und strebsame Zeit zur Entwicklung zu bringen bemüht ist und über lang oder kurz auch gewiß in reicher Fülle zur Entwicklung bringen wird, nehmen ohne Widerrede Bewahr- und Arbeitsschulen für die Kinder der ursprünglich producirenden Volksklassen eine sehr wichtige Stelle ein. Sie sind das natürlichste Gegengift, das der so vielfach besprochene Pauperismus, diese nicht wegzuleugnende politische Cholera unsrer dermaligen socialen Verhältnisse mit derselben Nothwendigkeit zu seiner Bekämpfung aus den Lebenskräften der Gesellschaft hervorrufft, mit welcher überall in der Natur jedes Uebel zuletzt auch das rechte Heilmittel zu seiner Beseitigung selbst herbeiführt; und wir zweifeln keinen Augenblick, daß in Kurzem alle Länder deutscher Zunge mit solchen heilbringenden Gewächsen ebenso erfüllt sein werden, wie im Frühling der grüne Teppich der Wiesen aus Tausend und aber Tausend aufsprossenden Gräsern alsbald sich herstellt, wie nur die Stürme des Winters ausgetobt und die Sonnenstrahlen ihre belebenden Kräfte wiedergewonnen haben. Es liegt der Betrachtung viel zu nahe, um eines weitern Nachweises zu bedürfen, daß in einem durch Uebervölkerung und die unausbleiblichen Folgen derselben angegriffenen und zerfetzten gesellschaftlichen Körper die Elemente, aus welchen er sich fortgehend erneuern soll, isolirt und ganz besonders vorbereitet werden müssen, um nicht in die allgemeine Fäulniß sofort wieder einzugehen, um statt dessen fähig zu werden, auch unter den einmal nicht zu ändernden Verhältnissen ein gesünderes und frischeres Leben wieder allmählig in das gesellschaftliche Ganze überzuleiten. Wer aber sollte da nicht zugeben, daß wir eben hiermit für die Gegenwart ganz vornehmlich an die große Menge derjenigen dermalen so schwer vernachlässigten Kinder hingewiesen werden, die, dem eigentlich producirenden Volke angehörig, bestimmt sind, in dem nächsten Menschenalter die Masse, auf deren breiter Basis die Gesellschaft überhaupt ruht, zu bilden?“

Um nicht in die innern socialen Verhältnisse einer Stadt, wie unser Leipzig ist, einzugehen, — wer nur einen aufmerksamen Blick auf die Stellung geworfen hat, in welcher die nächst gelegenen Dörfer, von denen eine nicht unbedeutende Zahl erst seit Kurzem, mit der ungemein rasch gesteigerten Population der Stadt, entweder ganz neu entstanden ist, oder wenigstens eine ganz veränderte Einwohnerschaft gewonnen hat, Leipzig gegenüber sich befindet; wer nur einmal Zeuge gewesen ist, wie

an jedem Werkeltagsmorgen wohl 6—7000 rüstige Menschen auf jeder Stufe des arbeitsfähigen Alters in die Stadt ziehen und sie eben so erst am späten Abend verlassen, um in ihre ländlichen Schlafstätten zurückzukehren; gewiß, er muß da auch sogleich der Massen zur Arbeit noch unfähiger Kinder gedacht haben, die von ihren Aeltern in den vereinsamten Wohnungen am Ende ohne Schutz und Aufsicht zurückgelassen wurden; und — wie er seinen Gedanken weiter folgt — welch' ein düstres Bild von den Zurückgebliebenen, von den Gefahren, welchen sie preisgegeben sind, von den Entbehrungen, die sie sich gefallen lassen müssen — wie meinen Entbehrungen andrer Art, als bloß solcher, die auf leibliche Pflege sich beziehen — wird nicht vor seiner Seele aufsteigen, und nun zugleich in ganz natürlicher Folge den Wunsch in ihm wecken: wenn es doch anders sein — wenn doch durch Bewahr-, durch Arbeitsanstalten den Verlassenen gewährt werden könnte, was die Aeltern bei dem besten Willen ihnen zu gewähren nicht im Stande sind.“

Mit diesen Worten leitet Hr. Kirchen- und Schulrath Dr. Meißner eine unter dem Titel: „Gedanken und Wünsche über die Erziehung der Kinder der Armen“ erschienene Schrift des Schullehrers Hrn. Börner in den Thonbergstraßenhäusern ein, in welcher derselbe das Wesen der Kleinkinderbewahr- und Arbeitsschulen erörtert und nicht nur das bereits Vorhandene berücksichtigt, sondern auch eigenthümliche Ansichten und Vorschläge niederlegt. Er verfolgt die Erziehung dieser Jugend von den ersten Jahren des Kindeslebens in der Bewahrschule bis zu dem Eintritte des jugendlichen Menschen in die Welt, wo nach seinem Plane noch eine Fortbildungsanstalt ihn leiten könne; dabei ist das Ganze dieser Erziehungsanstalt der Kinder unbemittelter Aeltern theils durch Unterstützung von Wohlthätern, theils durch die errungenen Kräfte des Instituts selbst ausführbar dargestellt. Von der Bewahrschule, in welcher gemeinschaftliche Kost, Reinigung und eigene Kleidung das physische Wohl, dabei die stufenweise Entwicklung der geistigen Kräfte durch Mittheilung und Beispiel erzielt werden soll, kommt der kleine Weltbürger in die Lernschule, oder bei Bedürftigkeit der Aeltern in die Arbeitsschule, wo die Kinder zur nützlichen Thätigkeit im späteren Leben geführt werden, dabei auch einen kleinen Verdienst erwerben können, aber immer unter Leitung des Lehrers und der Beaufsichtigung der älteren Schüler. Selbst die Wohlthätigkeit einer Sparcasse ist in Aussicht gestellt. Sehr wahr sagt daher der Herr Kirchen- und Schulrath in seinem Vorworte, daß eine solche Anstalt zur Wirklichkeit gebracht „ganz in Pestalozzi's Sinn und Geist“ sein würde.

Da diese Schrift \*) zunächst der beabsichtigten Verwirklichung einer solchen Erziehungsanstalt in der Gemeinde der Thonbergstraßenhäuser gewidmet ist, indem der zu hoffende Ertrag die Grundlage zu diesem so nothwendigen als segensreichen Werke geben soll; so ist sie der Theilnahme des Leipziger Publicums um so mehr zu empfehlen. Ist doch diese Gemeinde immer in kirchlicher Verbindung mit Leipzig gewesen, und unserer Stadt durch Nähe und vielfache Berührung keinesweges eine fremde, sondern vielmehr steht sie uns und das Wohl ihrer Kinder so nahe, daß thätige Theilnahme hier nothwendig sein dürfte.

\*) Sie ist für den Preis von 10 Ngr. zu haben in der Buchdruckerei von Hrn. C. G. Raumann (Universitätsstraße Nr. 7.) und bei dem Hrn. Verfasser.

### Berichte

von der Wirksamkeit und den Verhandlungen der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

(Fortsetzung.)

Von Gutta percha, dem in frühern Sitzungen mehrfach besprochenen, seinem Ansehen und Eigenschaften nach noch wenig bekannten neuen Stoffe zur Herstellung wasserdichter Zeuge, legte ein Mitglied eine Probe vor. Sie hatte fast das Ansehen eines unsaubern Holzstückes mit starken Jahresringen. Das Pfund davon kostet in England 1 $\frac{1}{2}$  Schilling oder 15 Ngr. Es hat dort eine Gesellschaft die Patente an sich gebracht, welche über die Verwendung dieses Stoffes in Verbindung mit Kautschuk, Schwefel und einem neuen aus Ostindien gebrachten Harze, Jintavan genannt, erworben worden sind. Reitpeitschen aus Kautschuk und Gutta percha, wie ebenfalls eine vorgewiesen wurde, sind bereits im Handel.

Herr F. G. Wied legte zur Kenntnissnahme die bei F. Jansen in Weimar herauskommende „Facon-Zeitung für Töpfer, Fayance-, Steingut-, Topfwaaren- und Ofenfabrikanten,“ mit zahlreichen Darstellungen in Buntdruck, sowie die bei demselben erscheinende „Weber-Bild- und Muster-Zeitung,“ mit Werkzeugzeichnungen für Damast- und Webefabrikanten, vor. Beide kommen in Monatsheften und der Jahrgang kostet 4 Thlr. Als Mittel zur Geschmacksbildung, Rathgeber und Ideenmagazine in dem betreffenden Gebiete sind dieselben sehr zu empfehlen. Hinsichtlich der letztern wird die Benutzung ihrer Muster selbst als Originale bei der Weberei jedoch dadurch beeinträchtigt, daß sie eben im Buchhandel allgemein zugänglich sind und daher für den Einzelnen nicht die Neuheit besitzen, die er wünschen muß.

Herr Director Stöhrer gab gelegentlich Erläuterungen über Herstellung, Füllung u. dergl. der Luftballons (ein Mitglied der Gesellschaft begleitete im vorigen Jahre Hrn. Green bei seiner zweiten Aufsteigung). Hr. Vicedirector Hofmeister theilte Kurzes von einer Schweizerreise und insbesondere von der ohne allen und jeden Schutzzoll gedeihlich arbeitenden Schweizerindustrie mit. Als Etwas, das an der Jahreszeit ist, mag einer vom Hrn. Sporermeister Delling vorgelegten Befestigung der Schlittschuhe gleich mit erwähnt werden, die sehr elegant ausgeführt werden kann. Sie besteht aus einem am Abgange zu befestigenden Sporenreife, durch welchen dann ein am Schlittschuh hinten angebrachter metallner Haken durchgesteckt wird. Es bedarf dann nur vorn noch einer leichten Befestigung, um den Schlittschuh festzuhalten.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

### Am 1. Sonntage nach Epiphania predigen:

zu St. Thomä:	Früh	9 $\frac{1}{2}$ Uhr	Hr. M. Rüdler,
	Vesp.	2 Uhr	Cand. Geist,
zu St. Nicolai:	Früh	9 $\frac{1}{2}$ Uhr	D. Fischer,
	Mittag	12 Uhr	Cand. Weidner,
	Vesp.	2 Uhr	M. Tempel,
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Lampadius,
	Vesp.	2 Uhr	Cand. Köhler,
zu St. Petri:	Früh	9 $\frac{1}{2}$ Uhr	M. Raumann,
	Vesp.	2 Uhr	M. Selle,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	D. Krehl,
	Vesp.	2 Uhr	Semin. M. Täschner,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kris,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Vesp.	12 Uhr	Bettstunde und Examen,
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Cand. Teichmann,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	M. König,
Katechese im Arbeitshause:		9 Uhr	M. Vogel,
reform. Gemeinde:	Früh	9 $\frac{1}{2}$ Uhr	Pastor Blas,
kath. Gem. (Neukirche):	Früh	10 Uhr	P. Kaspar,
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	M. Selle.

### Böcher:

Herr M. Rüdler und Herr M. Tempel.

### Notette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:  
Wenn nach manchen u. von Reiffiger.  
Unermesslich, ewig u. von Mühlking.

### Kirchenmusik.

Morgen früh halb 9 Uhr in der Nicolaiikirche:  
Hymne von Beethoven.

### Liste der Getrauten.

Vom 1. bis 7. Januar.

#### a) Thomaskirche:

- 1) Herr J. H. W. Dypenrieder, Bürger, Kramer und Conditor, mit  
Igf. A. M. L. Müge, Bürgers und Kramers Tochter.
- 2) C. W. Roske, herrschaftlicher Kutscher, mit  
J. F. Schröter aus Quessig.

#### b) Nicolaiikirche:

- 1) J. G. E. Dpig, Leistenschneider, mit  
Igf. E. W. Röger, Bürgers u. Tuchmachermeisters in  
Hainichen Tochter.

#### c) Katholische Gemeinde: Vacat.

#### d) Reformirte Kirche:

- 1) Herr Johann August Erdmann Weise, Bürger und Schlossermeister hier, mit  
Igf. Emilie Caroline Schickler von hier.

### Liste der Getauften.

Vom 1. bis 7. Januar.

#### a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. F. A. Emichens, Bürgers und Bäckermeisters T.
- 2) Hrn. A. F. Egners, Kaufmanns u. Hausbesizers Sohn.
- 3) Hrn. J. E. C. Seyfarths, Bürgers und Instrumentmacher Tochter.

- 4) Hrn. F. B. Schmidts, Bürgers u. Schneidermeisters S.
- 5) Hrn. E. W. Riebschels, Bürgers und Schenkwichs S.
- 6) Hrn. L. F. Mey's, Fabrikauisehers Sohn.
- 7) Hrn. F. W. Schlechts, Sergantens im ersten Schützenbataillon Sohn.
- 8) Hrn. G. E. Krügers, Copistens bei der Leipziger Feuer-versicherungs-Anstalt Sohn.
- 9) G. E. Weickerts, Schneidergefellens Tochter.
- 10) J. E. F. Kieflings, Handarbeiters Sohn.
- 11) H. L. Stüblers, Zimmergefellens Tochter.
- 12) E. F. Thomaes', Maurergefellens Tochter.
- 13) G. Seyfarths, Meublespolirers Sohn.
- 14) F. M. Häntschels, Meublespolirers Sohn.
- 15) L. F. A. Edermanns, Laternenwärters Tochter.
- 16) E. F. Hechts, Zimmergefellens Sohn.
- 17) E. F. A. Brandts, Schuhstickers Sohn.

- 14) Hrn. J. E. Krümichens, Schriftsetzers Tochter.
- 15) Hrn. E. J. Göpke's, Buchdruckers Tochter.
- 16) J. G. Schnabels, Markthelfers Tochter.
- 17) G. R. Brendels, Schmidts im Leipzig-Dresdner Bahnhofs Tochter.
- 18) F. G. Kriegels, Maurers in den Straßenhäusern L.
- 19) J. G. Ackermanns, Maurergefellens Sohn.
- 20) G. A. Schumanns, Handarbeiters Tochter.
- 21) Ein unehelicher Knabe.
- 22) Ein uneheliches Mädchen.

c) Katholische Gemeinde:  
 F. Blechschmidts, Bergmanns zu Prefsitz in Böhmen L.  
 d) Reformirte Kirche:  
 Hugo Linnemann, Kaufmanns Sohn.

**Getreidepreise vom 1. bis mit 7. Januar 1847.**

Weizen	6 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ ngr bis 6 $\frac{1}{2}$ 5 ngr
Korn	5 $\frac{1}{2}$ 25 ngr bis 5 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ ngr
Gerste	3 $\frac{1}{2}$ 15 ngr bis 3 $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$ ngr
Hafer	2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ ngr bis 2 $\frac{1}{2}$ 5 ngr
Kartoffeln	1 $\frac{1}{2}$ 5 ngr bis 1 $\frac{1}{2}$ 10 ngr
Erbfen	5 $\frac{1}{2}$ 15 ngr bis 5 $\frac{1}{2}$ 20 ngr
Heu	— $\frac{1}{2}$ 20 ngr bis — $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ ngr
Stroh	2 $\frac{1}{2}$ 15 ngr bis 3 $\frac{1}{2}$ 10 ngr
Butter	— $\frac{1}{2}$ 15 ngr bis — $\frac{1}{2}$ 20 ngr

  

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	7 $\frac{1}{2}$ 10 ngr bis 7 $\frac{1}{2}$ 15 ngr
Birkenholz	6 $\frac{1}{2}$ 20 ngr bis 6 $\frac{1}{2}$ 25 ngr
Eichenholz	5 $\frac{1}{2}$ — ngr bis 5 $\frac{1}{2}$ 5 ngr
Eulernholz	5 $\frac{1}{2}$ 20 ngr bis 6 $\frac{1}{2}$ — ngr
Kiefernholz	4 $\frac{1}{2}$ 10 ngr bis 4 $\frac{1}{2}$ 20 ngr
Kohlen	3 $\frac{1}{2}$ 10 ngr — $\frac{1}{2}$ — ngr
Scheffel Kalk	— $\frac{1}{2}$ 20 ngr bis 1 $\frac{1}{2}$ — ngr

- b) NicolaiKirche:
- 1) Hrn. J. E. G. Kresschmars, confirmirten Lehrers an der zweiten Bürgerschule Sohn.
  - 2) Hrn. E. A. Pöschels, Handlungs-Procurestens Sohn.
  - 3) Hrn. E. H. Reicherts, Malers Sohn.
  - 4) Hrn. G. E. Hönemanns, Fleischwaarenhändlers L.
  - 5) Hrn. E. Körners, Einnehmers bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie Tochter.
  - 6) Hrn. Dr. E. R. Hammers, prakt. Arztes und Geburtshelfers Sohn.
  - 7) Hrn. E. F. R. Arnecke's, Bürgers u. Bäckerobermstrs. S.
  - 8) Hrn. A. E. G. L. F. Johns, Handlungs-Commis S.
  - 9) Hrn. J. G. Hahnemanns, Bürgers u. Bäckermstrs. S.
  - 10) Hrn. A. E. Schmidts, Rechtsconsulentens und Advocatens Sohn.
  - 11) Hrn. W. G. Gottfrieds, Kaufmanns Tochter.
  - 12) Hrn. E. F. W. Hunnius', Kaufmanns Tochter.
  - 13) Hrn. J. G. Schaafs, Schriftsetzers Tochter.

**Börse in Leipzig, am 8. Januar 1847.**

**Course im 14 Thaler-Fusse.**

	Angob.	Gen.		Angob.	Gen.		Angob.	Gen.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 141 $\frac{1}{2}$	—	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	111 $\frac{1}{2}$ *)	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ { v. 500 . . . 98	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 $\frac{1}{2}$	—	Holland. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ . . . do.	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	do. à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ { v. 100 u. 25 . . . 99 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	100	Kaiserl. do. do. . . . do.	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	do. do. . . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ . . . 92 $\frac{1}{2}$	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or. à 5 $\frac{1}{2}$ . . . . .	k. S. —	111 $\frac{1}{2}$	Breslauerd. do. . . . à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	6 $\frac{1}{2}$	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	106 $\frac{1}{2}$	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	99 $\frac{1}{2}$	Passir. do. do. . . . à 85 As do.	6	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	94 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . . .	k. S. 57 $\frac{1}{2}$	—	Conv.-Species u. Gulden . . . do.	—	3 $\frac{1}{2}$	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (300 Mk. B. = 150 $\frac{1}{2}$ ) . . . . .	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	151 $\frac{1}{2}$	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C. do. do. . . . à 4 $\frac{1}{2}$ . . . do. do. do. do. . . . à 3 $\frac{1}{2}$ . . . do. do.	—	—
London pr. 1 $\frac{1}{2}$ Sterl.	6. 22	—	Gold pr. Mark fein Cöln . . do.	—	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ Fuss.	—	—
Paris pr. 300 Fraacs	k. S. —	80	Silber . . . do. . . . do.	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. —	102 $\frac{1}{2}$				Leipziger Bank - Action à 250 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	169
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	<b>Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.</b>			Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	125	—
Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem: do.	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. { kleinere . . .	90	92	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	85	—
			Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. { kleinere . . .	—	95	S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	104	—
			K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. { kleinere . . .	—	89 $\frac{1}{2}$	Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	64	—
			Leipziger Stadt-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. { kleinere . . .	94	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	64	—
						Magdeb.-Leipz. Eisenbahn - Act. à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	194	—

**Bekanntmachung.**

Nachdem in Gemäßheit des Gesetzes vom 6. November 1845 die Grund- und Hypothekbücher für die Dörfer  
**R u l f w i s**

und  
**G ö h r e n z,**  
 ingleichen für den Amts-Antheil von  
**S c h n e f e l d**  
 vorbereitet worden sind, so wird solches, und daß die Entwürfe

dieser Grund- und Hypothekbücher für Alle, die daran ein Interesse haben, zur Einsicht an hiesiger Amtsstelle bereit liegen, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Zugleich werden diejenigen, welche gegen den Inhalt dieser Grund- und Hypothekbücher wegen ihnen an Grundstücken der genannten Orte zustehender dinglicher Rechte etwas einzurwenden haben könnten, hiermit aufgefordert, diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten, und längstens bis zum

**1. Juni 1847**

bei dem unterzeichneten Kreisamte anzuzeigen, widrigenfalls sie dieser Einwendungen dergestalt verlustig gehen, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigten, welche als solche in die Grund- und Hypothekbücher eingetragen werden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Leipzig, am 2. November 1846.

Königliches Kreis-Amt daselbst.

Der Hofrath, Kreisamtmann u. des K. S. E. V. D. Ritter  
**F. A. Kunad.**

Die sämmtlichen Folien, aus denen das Grund- und Hypothekbuch für **Plaußig** besteht, sind nach den gesetzlichen Bestimmungen vorbereitet, und liegen für Alle, die ein Interesse daran haben, sechs Monate lang und bis spätestens zum

**20. Juli 1847**

in der Expedition des unterzeichneten Justitiars in Leipzig zur Einsicht bereit.

Es haben daher Alle, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypothekbuches wegen ihnen an Grundstücken in Plaußig etwa zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben möchten, diese Einwendungen innerhalb der obenbemerkten Frist hier anzuzeigen, widrigenfalls sie dieser Einwendungen dergestalt verlustig gehen, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigten, welche als solche in das Grund- und Hypothekbuch eingetragen werden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Plaußig, den 5. Januar 1847.

Die von Weissen'schen Gerichte daselbst.

**Böttger, Ger.-Dir.**

### Bekanntmachung.

Von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie sind die sub Nr. I. und von dem Directorium der Säch.-Bairischen Eisenbahn-Compagnie die sub Nr. II nachstehend verzeichneten Gegenstände, welche unbekannt Reisende theils auf dem Tracte der gedachten Bahnen, theils in den Wagen oder Bahnhöfen zurückgelassen haben, an das unterzeichnete Amt eingeliefert worden.

Es werden daher die Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme derselben binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, allhier zu melden, widrigenfalls nach Ablauf jener Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig, den 4. Januar 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

**Stengel, Pol.-Dir.**

Heinze, Act.

**Nr. I.**

Verzeichniß der von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie, als im Monat November 1846 gefunden, eingelieferten Gegenstände:

- 1) 1 Strohhut,
- 2) 6 Mützen,
- 3) 2 Schnupftücher,
- 4) 1 Packet, enthaltend einige Kleidungsstücke und 2 Bücher,
- 5) 1 Fächer,
- 6) 1 eisernes Armband,
- 7) 1 goldener Uhrkettenhaken,
- 8) 1 Zirkel,
- 9) 2 Rollen Lithographien,

- 10) 2 Vorlegeschlösser,
- 11) 1 Kaffeelöffel,
- 12) 1 Wärmflaschendeckel.

**Nr. 2.**

Verzeichniß der von dem Directorium der Sächsisch-Bairischen Eisenbahn-Compagnie, als im Monat December 1846 gefunden, eingelieferten Gegenstände:

- 1) 1 Hutschachtel, einiges Schuhmacherwerkzeug enthaltend,
- 2) 1 Packet Zwirn,
- 3) 1 Ueberschuh,
- 4) 1 Tuschschuh,
- 5) 1 Pelzhandschuh,
- 6) 1 Perlenbeutel,
- 7) 3 Dosen,
- 8) 1 Pfeifendeckel,
- 9) 1 Kindertaschen,
- 10) 3 Tücher,
- 11) 4 Stöcke,
- 12) 1 lange Pfeife.

### Bekanntmachung und Aufforderung.

In dem Besitze einer am 31. vor. Monats wegen Diebstahls allhier verhafteten, bereits übelberüchtigten Frauensperson hat sich eine neue, mit rothem Flanell gefütterte, baumwollene Jacke vorgefunden, welche von derselben in der gegenwärtigen Messe hier gestohlen worden sein dürfte. Wir fordern daher im Interesse der anhängigen Untersuchung denjenigen, dem eine solche Jacke abhanden gekommen sein sollte, hierdurch zur schleunigen Anzeige bei uns auf, bemerken übrigens zugleich, daß über besagte Jacke den Rechten gemäß weiter verfügt werden würde, wenn sich dazu binnen 6 Wochen Niemand gemeldet haben sollte.

Leipzig, den 7. Januar 1847.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

**Rothe.**

Beyer.

### Theater der Stadt Leipzig.

(65. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Sonnabend den 9. Januar:

**Maria Magdalena,**

bürgerliches Trauerspiel in 3 Acten von Fr. Hebbel.

Personen:

Melker Anton, ein Tischler,	Herr Marr.
Seine Frau,	Frau Gide.
Klaa, seine Tochter,	Fräul. Unzelmann.
Karl, sein Sohn,	Herr Wagner.
Leonhard,	Herr Guttmann.
Ein Secretair,	= Richter.
Wolfram, ein Kaufmann,	= Stürmer.
Adam, ein Gerichtsdiener,	= Saalbach.
Ein zweiter Gerichtsdiener,	= Hoffmann.
Ein Knabe,	Fräul. Zeimer.
Eine Magd,	= Müller.

Ort: eine mittlere Stadt.

Sonntag den 10. Januar: **Die Stumme von Portici,** große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach Scribe und Delavigne vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Auber. — Masaniello — Herr Bahrdt, als 2te Gastrolle.

Montag den 11. Januar: **Edmont,** Trauerspiel in 5 Acten von Göthe. Musik von Beethoven.

### Leipziger Kunstverein.

Heute von 6 bis 9 Uhr neunte Abendausstellung: Landschaftliche und architektonische Zeichnungen, Studien, Kupferstiche u.

## Drittes Abonnement-Quartett

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig  
Sonnabend den 9. Januar 1847.

**Erster Theil.** Kaiser-Quartett von Haydn, vorgetragen von den Herren C. M. David, Klengel, Herrmann und Wittmann. Sonate von Beethoven, C-moll, für Pianoforte und Violine, vorgetragen von den Herren Professor Moscheles und C. M. David.

**Zweiter Theil.** Septett für Pianoforte, Violine, Viola, Clarinette, Horn, Violoncelle und Contrabass, op. 88, componirt von J. Moscheles, vorgetragen von dem Componisten und den Herren C. M. David, Herrmann, Landgraf, Pohle, Wittmann und Temmler.

Billets à  $\frac{2}{3}$  Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und Abends an der Casse zu haben.  
Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Die Concertdirection.

## Fünftes Concert der Euterpe

Sonnabend den 9. Januar 1847 im Saale  
der Buchhändlerbörse, Abends 7 Uhr.

**Erster Theil.** Sinfonie von Oelrichs in D (neu, Mnsept.)

**Zweiter Theil.** Overture z. Sommernachtstraum von Mendelssohn. Scene und Arie: Ah perfido etc. von L. v. Beethoven, vorgetragen von Fr. Schwartzbach. Rondeau à la chasse für Trompete von Fr. Diethel, vorgetragen von Herrn Burckhart. Overture a. d. Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber.

Das Abonnement auf die sechs folgenden Concerte No. 5—10 beträgt  $1\frac{1}{2}$  Thlr. und kann bei Herrn Sensal **Schütz** oder in der Musikalienhandlung von **Hofmeister** gelöst werden.

## Museum,

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof,  
erste Etage,  
gegenüber dem Hotel de Russie.

Das Museum ist täglich von früh 8 bis Abends 10 Uhr geöffnet.  
**Fremde** zahlen für den Monat 1 Thlr., für die Woche 10 Ngr., für einen Tag 5 Ngr.

Mit dem Museum verbunden sind Sprech- und Rauchzimmer und eine gut eingerichtete Restauration, wo um  $\frac{1}{2}$  Uhr Mittags Table d'hôte und übrigens Abends à la carte gespeist wird.

Während dieser Neujahrsmesse und bis zum 20. Jan. können indeß auch Einheimische das Museum zu obigen Bedingungen besuchen.

Ferner werden daselbst während der Messe zwei Zimmer zur Benutzung für Conferenzen etc. bereit gehalten, wofür nach der Dauer derselben von 15 Ngr. bis 1 Thlr. zu zahlen, beim Inspector aber vorher Anmeldung zu machen ist.

**NB.** Mit 1. Januar hat das neue Jahres-Abonnement (zu 8 Thlr. in 4-jährigen Raten à 2 Thlr. prän.) begonnen, wie auch der für die Jahres-Abonnenten eingerichtete Lesecirkel mit diesem Tage ins Leben getreten ist, über dessen Einrichtung das Nähere auf dem Museum beim Inspector zu erfahren.

Im Verlage von **Gustav Brauns** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

## Handbuch für Leipzig auf das Jahr 1847.

Ein  
neues Adressbuch  
für die innere und äußere Stadt, die Anbaue, sowie  
Pfaffendorf und Reudnitz.

Enthaltend:

1. Abtheilung: Verzeichniß der Einwohner von Leipzig, seinen Anbaue, so wie von Pfaffendorf und Reudnitz.
2. Abtheilung: Königl. Civil- und Militair-, Universitäts- und Städtische Behörden. — Milde Stiftungen und das Gemeinwohl befördernde Anstalten. Theater, Concertvereine und Conservatorium für Musik.
3. Abtheilung: Handelsstand. — Buch-, Musikalien- u. Kunsthändler. — Universitätslehrer. — Juristen — Aerzte. — Geschäfte u. Gewerbe.
4. Abtheilung: Sitz der hohen Königl. und Städtischen Behörden, der Consulate, öffentlichen und Privatbüros. Öffentliche und gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen. Bäder, Café's, Gasthöfe, Hotels. Kirchen und andere Gebäude. Denkmäler, Plätze, Gärten, Vergnügungsorte. Sehenswürdigkeiten. Gelehrte Gesellschaften und Vereine. Agenturen und Versicherungsbanken.
5. Abtheilung: Die Straßen der Stadt in alphabetischer Ordnung, deren Lage und Häuser mit ihren Besitzern.
6. Abtheilung: Fremde, die Messe besuchende Verkäufer nach den Städten geordnet. Fremde, die Messe besuchende Verkäufer nach den Waaren ranchen geordnet. Consulate. Wechsel-, Commissions- und Expeditionsgeschäfte. Expedition- und Verladungsgeschäfte. Fuhrleute, mit alphabetischer Reihenfolge der Städte, nach denen sie regelmäßig fahren, und Angabe der Gasthöfe, in denen sie hier verkehren. Verpfl. tete Sensale. Nachweisungs-Comptoirs. Firmen-schreibereien. Postbericht und Abgang der Dampfwagenzüge.

Lex. 8. Gebunden 25 Ngr.

Die Verlagsbuchhandlung hofft, bei dieser neuen um die Hälfte vermehrten, mit ganz neuen Rubriken und überhaupt möglich vervollständigten neuen Ausgabe auf wachsenden Antheil des geehrten Publicums, durch welchen allein das Unternehmen, ein allumfassendes und jährlich vervollkommnetes Adressbuch zu schaffen, gedeihen kann. Der Beamte, der Geschäfts- oder Gewerbsmann erhalten hier ein unentbehrliches Handbuch, dessen Wichtigkeit mit der immer steigenden Einwohnerzahl und Verkehrsgröße unserer Stadt wächst.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Vollständiges Wörterbuch der deutschen u. englischen Sprache,

bearbeitet

von **F. A. Böttger.**

Stereotyp-Ausgabe.

2 Theile. Preis 2 Thaler.

1. Theil: Englisch-Deutsch. — 2. Theil: Deutsch-Englisch.

## Der deutsche Sprachmeister.

Ein Lehrbuch für Erwachsene

zum

Selbstunterricht.

Von

**Eduard Sparfeld,**

conf. Lehrer an der ersten Bürgerschule zu Leipzig.

1844. 8ch. Preis:  $\frac{1}{3}$  Thlr.

## Kunstanzeige.

Bei **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11, erscheint gegen Ostern und liegt jetzt daselbst im Probe-Abdruck zur Ansicht aus:

## Panorama von Leipzig,

von Herrn Ries' Hause aus aufgenommen von **Adolph Elzner**, in Stahl gestochen von **Salathe** in Paris. 1 Elle 20 Zoll lang und 9 Zoll breit. Subscriptionspreis: 2 Thlr. Nach Erscheinen: 2 Thlr. 20 Ngr.

## Etablissemments-Anzeige.

Unter der Firma **L. Blau & Comp.** haben wir eine

## Lithographische Anstalt

und

## Kunstdruckerei für Kreidezeichnungen

am hiesigen Orte begründet. Wir bitten um das Vertrauen des geehrten Publicums und versichern, daß es unser eifrigstes Bestreben stets sein wird, allen möglichen Anforderungen in obigen Fächern zu entsprechen.

Leipzig am 8. Januar 1847.

**Louis Blau, August Voenicke,**  
Johannisgasse Nr. 6.

## Musikalien-Verkauf

beim Antiquar **Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5.

**Firmenschreiberei** von **J. Dessy**, Katharinenstraße Nr. 16.

**Beinhauersche Stahlfedern**  
in 200 verschiedenen Sorten  
das Groß (12 Dgd.) von 4 Ngr. an.

**50 verschiedene Sorten Stahlfederhalter**  
à Dgd. von 1 Ngr. an,

werden diese Messe über verkauft **Auerbachs Hof**, vom **Neumarkt** aus rechts die erste Bude.

## \* \* Noble Hüte, \* \*

simple zu 1, 2 Thlr., Haarpuz, Coiffüren, Hauben, billige Pariser Modelle bei **Rosenlaub**, Auerbachs Hof.

## Feinstes, wahrhaft echtes Eau de Cologne

das Dgd. zu 4 Thlr., dergl. geringere Sorten, gute Pomade und Kräuteröl zur Beförderung eines kräftigen Haarwuchses und zur Verhinderung des Ausfallens der Haare, das Glas zu 5 Ngr.; Räucheressenz, Pulver und Kerzen, wohlfeile und feine Seifen, gute Stearinkerzen das Pfd. zu 10 Ngr. empfiehlt

**Carl Schubert**, Katharinenstraße Nr. 26, der Europäischen Börsenhalle gegenüber.

## Empfehlung.

Das Feder-, Federbetten-, Matratzen-Geschäft und Dampf-Federreinigungsanstalt von **J. C. Schwarz**, Brühl Nr. 26, empfiehlt sich, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung, geneigter Berücksichtigung.

## ☞ Bettfedern-Verkauf ☜

pr. Pund von 10 bis 20 Ngr., fertige Betten à Gebett von 10 bis 14 Thlr. empfiehlt  
**C. Eich**,  
Thomasgäßchen Nr. 9, 2te Etage.



## Herren-, Haus- u. Schlafrocke,

wattirte Damen-Blousen und Stepprocke

in der Hauptfabrik aus Berlin: Markt- und Katharinenstr.-Ecke in der alten Waage.



## Kleidermagazin für Kinder.

Ich erlaube mir einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich die neuesten Façons für Mädchen und Knaben in Sammet, Seide, Wolle u. s. w. besitze, welche ich vorzüglich als Neugeborenen für Fremde empfehlen kann, und versichere die billigsten Preise.

**Heinrich Schüss**, Nicolaisstraße, Stadt London.

**Meubels-Empfehlung.** Secretaire, Chiffonnieren, Commoden in Mahagoni und Kirschbaum und braun polirt, polierte und lackirte Bettstellen, Waschtische u. wie bekannt alles solid und dauerhaft gearbeitet, sind billig zu verkaufen bei

**A. Sey**, Tischlermeister,

Schrötergäßchen Nr. 1.

## Für Damen.

Von den erwarteten

## Wiener Negligé-Hauben

hat wieder eine Sendung erhalten und empfiehlt solche zu den billigsten Preisen **Chr. Gottfr. Böhne**, Grimma'sche Str. 33/591.

## Der Lampendochtfabrikant

## M. C. Mosing aus Berlin

benachrichtigt seine geehrten Abnehmer, daß er, versprochenemmaßen, auf einige Tage mit Lager in seiner Bude am Raschmarkt feil halten wird.

## Das Polsterwaaren-Lager

von **Adolph Lampe** aus Halle a/S.

bietet eine reiche Auswahl Mahagony-Sopha's, Causeusen, Tête à tête, Bergeten u. Lehnstühle dar, und bittet um gütige Beachtung.  
Sowölbe: **Auerbachs Hof** Nr. 59.

\* \* Federbetten à Gebett von 7 1/2 bis 15 Thlr., \* \*  
\* Bett- und Flaumensfedern, erste v. 10 Ngr. pr. Pfd. \*  
Bettfeder-Reinigungsanstalt Schützenstraße Nr. 5.

## Fertige Damenmäntel

in großer Auswahl, billige Preise.

**Egeling**, große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

## Eine große Sendung Stahlfedern,

☞ eine Sendung Haus- und Schlafrocke, ☞  
☞ eine Sendung Wiener Gummi-Hosentr. ☞  
☞ eine Sendung Cravatten u. Schlipse, ☞  
☞ eine Sendung Cigarren, ☞

ist alles wieder angekommen: **Nicolaisstraße** Nr. 11, dem goldnen Ringe gegenüber.

Sämmtliche Artikel sollen unter der Hälfte des Kostenpreises verkauft werden; aber schnell, ganz schnell muß es werden.

**Das Geld wird gebraucht, darum fort mit Schaden.**

**Nur 1 Treppe Auerbachs Hof, Grimma'sche Str. Nr. 1,  
werden zu auffallend billigen Spottpreisen ausverkauft:**

sehr noble Winter-Paletots, Burnusse und Röcke, mit Seide gefüttert, von 3 — 10 Thlr.  
starke dicke niederländische Winter-Buckskinshosen . . . . . 2 — 4 .  
elegante Winterwesten in Sammet, Wolle und Cachemir . . . . . 2/3 — 3 .  
Tuchmäntel von 6 bis 16 Thlr. — Haus- und Schlaf Röcke von 1 bis 4 Thlr.

Ein eben angekommenes Sortiment  
**echt japanischer Lackwaaren aller Art**  
zum Verkauf bei  
**C. Sirzel & Co.**

**Lager weißer Schweizer-Waaren.**

Um wie schon angezeigt den letzten Bestand unseres  
**Detail-Lagers** zu verkaufen, geben wir 9/4, 12/4  
und 14/4 gestickte und broch. **Gardinen** in 1, 2 bis  
4 Fenster bestehend, pr. Fenster von 1 und 1 1/2 Thlr. an.  
**Ballkleider**, glatte Degandins mit Broché-Bordüre  
von 2 Thlr. an. **Futtermoll** pr. Stück 19 Ngr.  
10/4, 12/4 und 14/4 **Cambrics** zu **Houleaug**  
und **Bettzeug** 1/2 Stück von 2 1/2 Thlr. an.  
**Gebrüder Sechinger jun.** aus **Buchau**  
und **St. Gallen.**

**Brühl Nr. 68, Sallesche Straßen-Ecke.**

**Lager von Berliner Lampen**

in allen Gattungen — unter Garantie —  
**C. Albert Bredow** in Kochs Hof.

**Engros-Lager französischer und  
deutscher Gesichtsmasken**

zu Fabrikpreisen bei **Adalbert Sawsky**,  
sonst Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

**Herren-, Damen- u. Kindergummischuhe**

mit und ohne Sohlen in den neuesten Façons empfiehlt  
**Adalbert Sawsky**,  
sonst Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

**Echt Englische Rasirmesser**

empfang von vorzüglicher Qualität und verkauft billigst unter  
Garantie **Adalbert Sawsky**, sonst Carl Schubert.

**Mein Lager fertiger Kleidungsstücke**

befindet sich diese Messe Augustusplatz, der Galanteriebude gegen-  
über.  
**H. Diegel** aus **Zeitz.**

**Glacé-, dänische, waschleiderne und seidene  
Handschuhe**

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tief-  
sten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausge-  
bessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im  
goldnen Engel.**

**Hausverkauf.** Ein neugebautes Haus in der Nähe  
der Windmühlensstraße mit 8% Zinsen soll ganz besonderer  
Verhältnisse halber ganz billig unter ganz vortheilhaften Be-  
dingungen schnell verkauft werden. **Rühne, Querstraße 17.**

**Zu verkaufen** ist ein kleines Pferd nebst Wagen und  
Geschirr: **Ulrichsgasse Nr. 33.**

**Geschäftsverkauf.**

Da ich wegen andern Geschäften nicht selbst hierbleiben kann,  
bin ich gesonnen, mein Holz- und Spielwaarengeschäft billig zu  
verkaufen; noch füge ich bei, daß ich dem, der es kauft, die  
Kisten und andere Holzwaaren, welche ich selbst verfertigen lasse,  
ohne Procente liefere. Das Weitere ertheile ich selbst.  
**C. A. B., Nicolaisstraße Nr. 50.**

**Eine Bude ist zu verkaufen.**

Dieselbe ist 8 Ellen lang, mit Realen und allem Zubehör, im  
besten Zustande und würde sich für einen Schnittwaarenhändler  
eignen. Dieselbe ist während der jetzigen Messe aufgestellt und  
der Preis so billig, daß kaum das Holz dazu bezahlt ist. Näheres  
bei **J. S. Richter**, Wattenfabrikant, Katharinenstraße, an  
der alten Waage.

**Zu verkaufen** sind 2 Dugend eichene, polirte, fast neue  
Rohrstühle, so wie 1 eleganter Spiegel in Goldrahmen, 3 3/4 Elle  
breit, 2 1/2 Elle hoch, beides in einen herrschaftlichen Salon  
passend, durch Tischlermstr. **Stuck**, Georgenstraße (am Schützen-  
hause) Nr. 4.

**Verkauf:** 1 Stellpult, verschiedene Blumentritte, Bücher-  
schrank, versch. Bettstellen, Koffer, Bücherreale: **Friedrichsstr. 28.**

**Regalia flora,**

eine große feine Havana-Cigarre in 1/8 Kisten, zu 35 Thlr. das  
Tausend, verschiedene andere echte Sorten und eine sehr schöne  
Ugues zu 13—14 Thlr., schwere Cabanas zu 13 u. 14 Thlr.,  
leichte feine Regalia zu dem sehr billigen Preis von 10 u. 11 Thlr.  
empfiehlt im Ganzen und Einzelnen

**Carl Schubert**, Katharinenstraße Nr. 26,  
der Europäischen Börsehalle gegenüber.

**Für Cigarrenraucher.**

Nur noch bis zum 14. stehen zum Verkauf:  
**50000 Resville** à 3 2/3 Thlr., **20000 La Fama**  
**4 1/2 Thlr.**, **10000 Domingo** 7 Thlr., **15000 Flo-  
rida**, schön getigert à 7 Thlr., echte **La Empresa**, die  
18 Thlr. gekostet, für 9 Thlr., wie auch viele feine Cigarren  
unter dem Kostenpreise. Außer diesen **chinesische** in goldener  
Verpackung, 25 Stück für 5 und 6 Ngr.: **Brühl 24** im Laden.

**Ausverkauf**

von frisch angekommener Trüffelwurst. Um den Zweck zu er-  
reichen, soll die vortreffliche Waare unter dem Einkaufspreis  
abgelassen werden. **Moritz Rosenkranz**, Markt Nr. 6.

Echten Nordhäuser à Kanne 7 1/2 Ngr. empfiehlt  
**Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 13/21.

So eben erhielt ich eine 2. Sendung des frischen, grauen,  
großkörnigen, wenig gesalzenen, wirklichen

**Astrachaner Caviar.**

Stand: Bude auf dem Markte, dem Eingange des Rathhauses  
gegenüber.  
**Dimitri Suboff.**

**Delleater Magdeburger Sauerkohl,**  
 desgl. **Bohnenschnitzel.**  
 desgl. **sauere und Pfeffergurken,**  
 desgl. **echte Zeltower Rübchen,**  
 desgl. **Danziger Schweineschmalz,**  
 ist im Einzelnen und Ganzen zu haben im **Milchverkauf**  
 in der **Rosenstraße.**

Frischer Lachs ist angekommen und zu haben: Frankfurter  
 Straße Nr. 21 und Markttag auf dem Fischmarkt.  
**Braune.**

## Fasane.

Aus einer fürstlichen Fasagerie in Böhmen erhielt ich in  
 Commission eine große Partie, und habe Auftrag, diese ausge-  
 zeichnet wohlgenährten Thiere hinsichtlich ihres pikanten Geschmacks  
 dem hochverehrten Publicum Leipzigs zu empfehlen, und die  
 womöglichst billigsten Preise zu stellen.

**Moriz Rosenkranz,** Markt Nr. 6.

**\*\* Frische Frankfurter Bratwürste**  
 und Thüringer Rinds- und Schweinspöckelfleisch, so wie auch  
 Pöckelknöchelchen erhielt heute **C. F. Kunze,** gr. Fleischerg.

**Gekauft** werden stets leere Weinfässer von al-  
 len Größen: Hainstraße Nr. 28 beim Böttchermeister  
**Schunke.**

**3000 Thlr.** werden gegen 5-6 Proc. auf 3 Jahre so-  
 fort gesucht. Das Nähere Tauchaer Straße Nr. 6, 3 Treppen.

## Gesuch eines Associe.

Zur Vergrößerung eines sächsischen Strumpfwarengeschäfts,  
 welches seit einer Reihe von Jahren ehrenvoll bestanden hat,  
 wird ein kaufmännisch gebildeter Theilnehmer mit einem dispo-  
 niblen Capital von 4-5000 Thlr. gesucht, und ist das Nähere  
 hierüber entweder mündlich oder schriftlich unter W. St. Reichs-  
 straße Nr. 12, 3 Treppen, zu erfahren.

Für eine höchst rentable Porzellanfabrik wird ein Theilnehmer  
 mit 15000 Thlr. Einlage gesucht und auf Briefe mit O. L. be-  
 zeichnet, die bei Herrn **Ludw. Caspar,** Katharinenstr. 19  
 abzugeben sind, erfolgen weitere Mittheilungen.

## Gesuch eines Stereotyp-Giessers.

Ein ganz tüchtiger erfahrener Stereotyp-Giesser, der  
 besonders Uebung in dem gewöhnlichen englischen Ver-  
 fahren mit Gyps besitzen muss, kann bei mir eine dauernde  
 Anstellung finden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Buch-  
 händler **C. C. Krapp** in Leipzig.

**Eduard Haenel** in Berlin.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 1. Februar ein **erster**  
**Kellner.** Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Ein Laufbursche erhält sofort Dienst bei  
**F. Esche,** Petersstraße Nr. 3.

## Gesuch.

Geschickte Blumenarbeiterinnen und Strohhutnäherinnen, so  
 wie junge Mädchen, die das Blumenmachen und Strohhut-  
 nähen erlernen wollen, können sofort antreten in der Blumen-  
 und Strohhutfabrik von

**C. Wagner,** Petersstraße Nr. 8.

## Gesuch.

Geschickte Pugarbeiterinnen, die das Zusammensetzen und Gar-  
 niren der Hüte genau verstehen, sowie einige routinirte Hauben-  
 arbeiterinnen, jedoch nur solche, finden bei mir Beschäftigung.  
 Auch werden junge Mädchen, die das Pugmachen erlernen wol-  
 len, placirt bei **C. Wagner,** Petersstraße Nr. 8.

**Gesucht** werden einige Cigarrenarbeiterinnen zum sofortigen  
 Antritt: Dresdner Straße Nr. 29, 3 Treppen, 1. Thüre rechts.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein Mädchen zur häuslichen  
 Arbeit, mit guten Zeugnissen versehen. Nur solche haben sich  
 zu melden Gerbergasse Nr. 54, erste Etage.

\* Krankheit halber wird sogleich ein Dienstmädchen gesucht,  
 welches mit guten Attesten versehen ist: Dresdner Straße Nr. 64.

**Gesucht** wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gew. hntes  
 Dienstmädchen; solches kann sich nebst Dienstbuch melden: Hain-  
 straße Nr. 5, im Seitengebäude rechts 2 1/2 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein reinliches und mit  
 guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Nonnenmühle.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 1. Febr. eine Frauensper-  
 son von gefestem Alter, zu Erziehung mehrerer nicht zu kleiner  
 Kinder. Näheres große Fleischergasse Nr. 5, parterre.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Stubenmädchen,  
 welches mit guten und ehrlichen Zeugnissen versehen ist, am  
 Baierschen Platz Nr. 4.

## An die Herren Droguisten und Kaufleute.

Zwei junge Menschen von auswärts, gut erzogen, mit den  
 nöthigen Kenntnissen versehen, verlassen Ostern dieses Jahres  
 die Schule und wünscht der eine Droguerie, der andere die  
 Kaufmannschaft zu erlernen. Darauf reflectirende Lehrherren  
 werden gebeten, ihre werthen Adressen Thomaskirchhof Nr. 19  
 parterre gütigst abzugeben.

Ein kräftiger Mensch, nicht von hier, der sehr gute  
 Atteste hat und mit Pferden umzugehen weiß, sucht ein baldiges  
 Unterkommen als Laufbursche, Kutscher, Hausknecht oder Markts-  
 helfer. Derselbe unterzieht sich gern aller Hausarbeit. Näheres  
 gefälligst bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Eine junge gebildete kinderlose Witwe, in allen weiblichen  
 Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Wirthschafterin, Erzie-  
 herin oder dergl. ähnlich. Selbige hat schon als Wirthschafterin,  
 wo sie der Erziehung einiger Kinder mit vorstand, mehrere Jahre  
 zur größten Zufriedenheit conditionirt, was auch ihre Zeugnisse  
 ausweisen. Darauf achtende Herrschaften werden höflichst gebe-  
 ten, ihre werthen Adressen unter E. H. 20. poste restante  
 Leipzig niederzulegen.

Eine **Erzieherin** aus Norddeutschland sucht auf Ostern  
 eine Stelle, am liebsten in Leipzig oder dessen Nähe. Nachricht  
 wird ertheilt auf frankirte Briefe poste restante Leipzig,  
 Buchstaben G. M.

Ein Mädchen, das gut nähen, schneiden, waschen und plats-  
 ten kann, sucht ein Unterkommen zum 1. Februar oder März,  
 als Stubenmädchen oder Kindermuhme. Zu erfagen Ritter-  
 straße Nr. 30, 3 Treppen hinten heraus.

## Mühlengut-Verpachtung.

Das **Mühlens- und Hammergut zu Connewitz,**  
 welches aus geräumigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einer  
 Getreidemühle mit 4 deutschen Mahlgängen, einer Delmühle  
 mit 7 paar Stampfen, einer Schneidemühle mit 1 Schneides-  
 gang, circa 80 Acker Feld, 7 Acker Wiese und 2 Acker Garten  
 besteht, und wegen seiner Lage in der unmittelbaren Nähe von  
 Leipzig zum lebhaften Betrieb des Handels mit Getreide, Mehl,  
 Del, Holz und dergl. vorzüglich geeignet ist, soll von Johannis  
 1847 ab verpachtet werden.

Pachtlustige — nicht aber Unterhändler — haben sich dies-  
 serhalb an den Unterzeichneten zu wenden, auf dessen Expedition,  
 Neumarkt, kleine Feuerkugel, die Pachtbedingungen und die  
 nähere Beschreibung des Grundstücks ausliegen.  
 Leipzig, den 30. Dec. 1846. **Dr. Wilhelm Niesel.**

Hierzu eine Beilage.



# Beilage zu Nr. 9 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend, den 9. Januar 1847.

In der Festschen Verlags-Buchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Populäre Geographie, oder geographisches Handbuch zur Selbstbelehrung und zum Nachschlagen in allen Fällen, wo man über irgend ein Land, eine Stadt oder einen merkwürdigen Ort der Erde überhaupt geographische und geschichtliche Auskunft zu erhalten wünscht. Von Dr. F. H. Ungewitter, Zwei Abtheilungen. Mit lithographirten Abbildungen, Tabellen und Stammtafeln. gr. Lex. 8. broch. Preis 4 Thlr.**

## Drath-Maschen

empfehlte im Ganzen wie im Einzelnen

C. Bülow aus Berlin.

Un jeune homme Français, se trouvant depuis quelque temps dans cette ville, et voulant y rester pour y apprendre la langue Allemande, désirerait en même temps trouver un emploi dans une maison de commerce, imprimerie ou librairie, soit pour la correspondance, la tenue des livres et tout ce qui a rapport à la langue française. S'adresser pour plus amples renseignements au bureau de cette feuille sous F. G. Nr. 100.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches sogleich in Dienst treten kann: Friedrichstraße Nr. 1.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein reinliches, fleißiges, in der Küche wohlverfahrendes Mädchen, das aber wenigstens 2 Jahre an einem Ort gedient haben muß: Königplatz Nr. 18, 3 Tr.

Ein ordentliches, in der Küche bewandertes Dienstmädchen wird zum 1. Febr. gesucht: Hainstraße 22, 2. Etage vorn heraus.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 1. Febr. ein in der Küche erfahrenes Mädchen. Näheres große Fleischergasse Nr. 5, parterre.

Für die Jubilate- und Michaelismessen wird ein Geschäftslocal, bestehend in einem geräumigen Zfenstrigen und einem dergl. einfenstrigen Zimmer der 1. oder 2. Etage in der Reichstraße gesucht. Adressen mit genauer Angabe der Miete erbittet man durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre G. L. Nr. 12.

**Gesucht.** Eine gut meublirte Stube nebst Kammer in der Nähe des Theaters wird zum 1. April zu miethen gesucht. Adressen: Johannisgasse Nr. 12, 2 Treppen.

## Logis-Vermiethung.

Eine dritte Etage, künftige Ostern zu beziehen, ist Brühl Nr. 84/321 erste Etage zu erfragen.

## Das Local-Comptoir für Leipzig

von L. W. Fischer am Fleischereplaz Nr. 1

empfehlte sich mit Vermietungen von Familienlogis mit und ohne Gärten, Stuben für ledige Herren, Verkauflocalen aller Art und Verkauf von Grundstücken.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, wird für den 1. Februar d. J. gesucht: Frankfurter Str. Nr. 42, 2. Etage links im Vordergebäude.

**Zu vermieten** sind einige Stuben monatweise mit Bett sogleich in der Reichstraße Nr. 37 und daselbst das Nähere 2 Treppen.

## Zu vermieten

sind von Ostern ab im Storchsneestgrundstücke hier selbst einige wohl erhaltene Wohnungen, deren eine auch sofort bezogen werden kann, durch

Dr Hoffmann.

**Vermiethung** eines Gewölbes mit Schreibstube für Materialisten passend, in lebhafter Lage, zu Ostern oder Johannis: Lange Straße Nr. 13.

**Zu vermieten** ist ein Logis mit 2 Stuben, Alkoven nebst Zubehör: Gerbergasse Nr. 50.

### Vermiethung.

Ecke der Königs- und Bosenstraße Nr. 4 ist die erste und zweite Etage, so wie ein Dachlogis von Ostern a. c. zu vermieten. Das Nähere daselbst parterre.

**Zu vermieten** ist nächste Ostern ein Logis zu 65 Thlr. Neudniger Straße Nr. 5. Näheres 1 Treppe.

## Bosenstraße Nr. 8

sind mehrere Etagen, jede 5 Stuben, 3 Kammern und sonstiges Zubehör enthaltend, von jetzt ab zu vermieten. Näheres daselbst 3 Treppen.

## Messlocal in Frankfurt a. d. O.

Zur nächsten und den folgenden Frankfurt a/D. Messen ist ein Gewölbe nebst Comptoirstube in meinem Hause zu vermieten.

C. C. Baswig in Frankfurt a/D.,  
Bischoffstraße Nr. 16 am Markt.

**Logisvermiethung.** In der Königsstraße, Eckhaus Nr. 18, ist zu Ostern die zweite Etage von 5 Stuben nebst Zubehör zu vermieten. Die Aussicht ist nach Süd, West und Nord. Das Nähere Königsstraße Nr. 5 parterre.

\* Eine geräumige Familienwohnung ist von Ostern d. J. an in der Tuchhalle zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmann Häble allda.

**Zu vermieten** ist ein schönes großes decorirtes Familienlogis im erhöhten Parterre, nebst einer daran befindlichen Gartenabtheilung. Adv. Schwerdfeger, Inselstraße Nr. 9 parterre.

**Zu vermieten** ist ein sehr guter Pferde stall nebst Kutscherstube, Wagenremise und Boden.

Adv. Schwerdfeger, Inselstraße Nr. 9 parterre.

**Zu vermieten** ist zu Ostern ein Logis von 2 Stuben nebst 4 Treppen, mit schöner Aussicht: Klosterstraße Nr. 16, 1 Tr.

Dffen sind zwei heizbare Schlafstellen: Petersstraße Nr. 23, im Hofe drei Treppen hoch.

**Zu vermieten** ist von jetzt an an Studierende billig ein Stübchen nebst Schlafcabinet: Brühl Nr. 2, 2 Treppen.

### Messvermiethung.

Brühl Nr. 2, 2 Treppen ist eine Stube für folgende Messen billig zu vermieten.

Ein Logis von 1 oder 2 Zimmern mit Kammer und dergl., unmeublirt, am liebsten an der Promenade oder lebhafter Straße gelegen, wird nächste Ostern zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben an den Kellner im goldenen Hirsch auf der Petersstraße.

Ein kleines Familienlogis, eine Treppe hoch im Hofe, ist von Ostern an ein paar stille Leute zu vermieten. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 40/276, erste Etage.

## Errichtung einer neuen Waarenhalle.

Unmittelbar am Markte in schönster Lage soll in einem Hause mit Durchgang eine Einrichtung an Gewölben und Hausständen im neuesten Geschmack und in demselben Umfange wie im großen Joachimsthal getroffen werden. Darauf Reflectirenden giebt näheren Nachweis

**B. Krobisch**, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

### Zu vermieten

ist in der Hainstraße Nr. 27 die 4. Etage, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör. Näheres daselbst 2 $\frac{1}{2}$  Treppe hoch.

**Zu vermieten** ist auf Ostern ein kleines nett eingerichtetes Parterrelogis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, welches sich besonders für eine einzelne Dame eignen würde.

Näheres beim Töpferstr. **Silgenberg**, Reimers Garten, Lindenstraße Nr. 1.

**Zu vermieten** ist vor dem Zeiger Thore an der Chaussee in Nr. 38B die trocken gelegene und neu gemalte Parterrewohnung, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen. Ebendasselbst wird auch im Seitengebäude ein kleineres Logis von einer Stube, 2 Kammern nebst Zubehör, von Ostern an frei.

**Wegen Wegzug von hier ist sogleich oder zu Ostern ein gut eingerichtetes Logis mit vorzüglicher Aussicht, bestehend aus 3 Stuben, 6 Kammern etc. für jährl. 90 Thlr. zu vermieten im Eckhaus links Nr. 20 Tauchaer Straße.**

**Zu vermieten** sind in Neudnitz Leipziger Gasse Nr. 88 zwei kleine Logis (zu 20 und 24 Thlr.) zu Ostern zu beziehen.

Eine Stube mit Schlafgemach ist zu vermieten: Klostersgasse Nr. 7, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein Parterrelogis und Näheres zu erfahren: Erdmannstraße Nr. 12 parterre.

**Zu vermieten** und Ostern zu beziehen sind zwei Stuben nebst Zubehör: Gerbergasse Nr. 45/1124, 3 Treppen vorn heraus. Zu erfragen parterre.

**Wesvermietung.** Mit nächster Ostermesse ist die 1. Etage von 3 Fenstern, bester Wehlage, Brühl Nr. 26 zu vermieten.

Zu nächster Messe ist eine Stube zu vermieten: Klostersgasse Nr. 7, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist für diese Ostern die 3. Etage zu 84 Thlr. und die 4. Etage zu 74 Thlr. auf dem Neutkirchhof Nr. 42 und daselbst parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** ist die Hälfte der 1. Etage, bestehend aus Stube und Alkoven: Dresdner Straße Nr. 64. Näheres im Gewölbe.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube an einen oder zwei Herren: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen.

## Europäische Börsenhalle.

Heute Abend Concert.

Anfang um 6 Uhr. Entree für Herren 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert vom Musikchore des ersten Schützenbataillons.

Gothischer Saal. Heute Kränzchen.

G. Schirmer.

Zaubertheater im Peterschießgraben.

Heute Sonnabend 2. Vorstellung.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Der Familienverein

hält heute Sonnabend den 9. Januar sein drittes Kränzchen im Leipziger Salon. Abonnements- und Gastbillets sind bei Herrn Kaufmann **Schmuck**, Dresdner Straße, und bei Herrn **Quellmalz**, Barfußgäßchen Nr. 9 parterre, abzuholen.

Der Vorstand.

### Die Gesellschaft Cyrene

hält heute Sonnabend den 9. Januar das vierte Kränzchen im Tannerts Salon. Abonnements- und Gastbillets sind bei den Herren **Beyer**, Ritterstraße Nr. 30 und **Wend**, Königsplatz Nr. 18, so wie auch Abends an der Casse zu haben.

Der Comité.

**Sonntag** von 6 Uhr an Extra-Stunde. **Dienstag** den 12. Januar beginnt ein neuer Course im Tanzunterricht; ich bitte um zahlreiche Anmeldungen.

**Herrmann Friedel**,

Hospitalplatz Nr. 4 (Herrn Zangenbergs Gut).

### Leipziger Salon.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert- und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **Julius Popisch**.

### Wiener Salon.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert- und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **Julius Popisch**.

Morgen Sonntag Concert- und Tanzmusik in Tannerts elastischem Salon.

### Die Sängerkamilie Rißinger

heute Sonnabend in Herrn **Schermanns Kaffeegarten** zum vorletzten Male. Anfang 1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Morgen Sonntag Nachmittag im **kleinen Ruchengarten** zum letzten Male, Abends in **Rupfers Kaffeegarten** zum vorletzten Male.

### Im Tunnel bei Herrn Zill

heute Sonnabend musikalische Abendunterhaltung der Geschwister **Drechsler**.

Heute Sonnabend Abends

### launige Gesang-Unterhaltung

von den bekannten Sängern **L. Zalla** nebst **Frau** im Local des Herrn **Werthmann** in der Hainstraße.

### Pariser Salon.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert- und Tanzmusik. Das Musikchor von **C. Gaußstein**.

Heute Abend Schweinsknoedelchen mit Klößen, wozu ich mit einem guten Glas Lager- und Löbnißer Bitterbier dienen kann. Bitte um gütigen Zuspruch.  
C. G. Häble in der Tuchhalle.

Heute Abend Schweinsknoedelchen mit Klößen im goldenen Hirsch.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **Brenner.**

Petersschießgraben. Morgen Tanz nach dem Flügel.  
A. Geißler.

### Wolfs Salon.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert: und Tanzmusik.  
Das Musikchor von C. Haustein.

Morgen Sonntag

### Concert in Stötteritz

vom Chore des 2. Schützenbataillons,  
wobei diverse Stolle und Pfannkuchen mit feinsten Fülle und warme Speisen.

Anfang  $\frac{1}{2}$  3 Uhr. **Schulze.**  
Abends Concert von der Sängersfamilie **Kilian.** Anfang 7 Uhr.

### Gosenschenke zu Gutritsch.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert.  
Anfang 3 Uhr. **Das Musikchor.**

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert in der  
Oberschenke zu Gohlis.

### Franz Kilian

mit seinen Töchtern spielt heute Abend in der  
Pollmacherschen Weinhandlung.

Heute Abend Karpfen.  
Pollmacher.

Heute Abend

### OX-TAIL SOUP

in der

Rheinländischen Wein-Stube von  
P. A. Kaltschmidt.



Für Schlittschuhläufer empfehle ich die  
Eisbahn des Schimmelschen Teiches als  
ausgezeichnet, so wie gute kalte und  
warme Getränke in Auswahl angelegent-  
lichst. **C. W. Grohmann,**  
Buen Retiro.

### Ergebenste Einladung.

Sonnabend den 9. Januar ladet seine werthen Gönner und  
Freunde zu einem Portionsschmaus ergebenst ein  
**Aug. Weßel,** Königsplatz in der Fortuna.

### Herzogs Restauration,

Brühl 89, der Sainstraße gegenüber.  
Heute Abend Schweinsknoedelchen und Klöße

Heute Schweinsknoedelchen mit Klößen und Meerrettig bei  
**J. C. Jacob,** Frankfurter Straße Nr. 57.

Einladung. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
**Friedrich Senf,** Quersstraße.

Heute Abend ladet zu Schweinsknoedelchen mit Klößen er-  
gebenst ein **F. C. Andreas,** gr. Fleischergasse Nr. 13.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein  
**A. Jbbe,** Ulrichsgasse 32, sonst Windmühlenstraße.

### Einladung.

Heute Abend Schweinsknoedelchen mit Klößen, Cotelettes  
françaises und Beefsteaks in ganzen und halben Portionen.  
Dazu das so beliebte Knauthainer Lagerbier in vorzüglichster  
Qualität: Neumarkt Nr. 12.

### 50 Thaler Belohnung

erhält der Ueberbringer eines, Montag Abends in der 5ten  
Stunde vom Barfußgäßchen bis auf die Bahnhofstraße, durch  
die Stadt abhanden gekommenen Ballots, L. L. No. 8. gewogen  
65 Pfd. bei **G. Herrmann Heun,** Halleische Gasse.

### 2 Thaler Belohnung.

Eine goldene Broche mit Medaillon ist des Abends spät, den  
30. December, verloren worden, von der Königsstraße durch die  
Allee, die neue Pforte, Gewandgäßchen auf den Neumarkt.

Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen obige Belohnung  
abzugeben beim Hausmann Nr. 9/16 daselbst.

Verloren wurde ein Taschentuch, Josephine 14. gestickt.  
Abzugeben: Neuer Kirchhof Nr. 40/276, 3 Treppen.

Abhanden gekommen ist ein schwarzseidener Regenschirm, in  
dessen eisernem Stabe die Buchstaben A. O. Um Zurückgabe  
gegen gute Belohnung beim Hausmann in Barthels Hofe wird  
höflichst gebeten.

Verloren wurde ein goldner Ohrring nebst goldner Klocke  
am 6. Januar. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine  
gute Belohnung abzugeben: Ritterstraße Nr. 44, 2te Etage.

Am 7. des Vormittags ist vom Königsplatz durch die Peters-  
straße über den Markt und Raschmarkt bis in die Fleischbänke  
ein Schlüssel verloren worden. Der Finder wird gebeten, ihn  
gegen eine angemessene Belohnung Nr. 40 Petersstraße beim  
Hausmanne abzugeben.

Verloren wurde Donnerstag Abend auf dem Wege vom  
Gewandhause bis in die Inselstraße oder in dem Gange des  
Gewandhauses selbst eine goldene Broche mit Granaten besetzt.

Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene  
Belohnung abzugeben: Inselstraße Nr. 1 beim Kunstgärtner  
**Hanisch,** 1 Treppe.

### Burgstr.

Bitte, Bitte! Kommen Sie heute als Sonnabend wie ge-  
wöhnlich zwischen 2 und 3 Uhr. Ich werde mich entschuldigen,  
warum ich nicht gekommen bin. **Auguste D.**

— 11 — am bestimmten Plage.

Arthur Leo (Cöthen).

### Nachruf.

Wir rufen Dir, unserm vielgeliebten Freund **Gustav  
Braune,** zu Deiner angetretenen Reise nach Wien ein herzlich  
Lebewohl zu. Kleinschocher. **B\*\* R.**

**Liederkranz.**

Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung im gewöhnlichen  
Locale. **Der Vorstand.**

**Typographia.**

Heute  
Billet - Ausgabe.

Den 6. Januar d. J. starb **Joh. Gottlieb Regel**,  
welcher gegen 12 Jahre in unserm Geschäft stets ehrlich, treu  
und fleißig gedient hat, so daß wir uns zu diesem Nachrufe  
verpflichtet fühlen.

**G. W. Zieger.**  
**J. C. Freyer.**

Das deutsche Vaterland hat durch den traurigen Eintritt **Dr. Fr. List's** einen uner-  
sehblichen Verlust erlitten. Pflicht und Ehre verlangt, daß wenigstens auf seinem Grabe das  
Vaterland die hohen Verdienste dieses unermüdblichen Vertheidigers wichtigster Nationalin-  
teressen anerkenne und sein Gedächtniß auf würdige Weise feiere. Demgemäß werden alle  
Diejenigen, welche dazu mitwirken wollen, hiermit eingeladen, sich künftigen Sonnabend,  
**9. Januar, 4 Uhr Nachmittags** im Locale der geselligen Zusammenkünfte deutscher  
Gewerbtreibender, vor dem innern Halle'schen Thore, Bahnhofstraße, **Tscharmann's**  
**Haus Nr. 19, 2 Treppen vorn heraus** (Eingang rechts im Hofe), zahlreich einzufinden,  
um zu berathen, in welcher Weise darin vorgegangen werden soll.

Die Brotkarten, welche nicht bis zum **15. Januar** in unserem Bureau (Nitterstraße Nr. 3)  
abgeholt werden, verfallen, und es wird über das Brot anderweit verfügt.

**Der Hilfsverein.**

**Sonntag den 10. Januar deutsch-katholischer Gottesdienst 11 Uhr, geleitet  
vom Pfarrer Rauch.**

**Einpasirte Fremde.**

- |  |   |  |
|--|---|--|
| Kuffholz, Kfm. v. Dörschach, S. garni 557.       | Herzog, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.         | Dyck, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.              |
| Krondt, Kfm. v. Stettin, Gaitstraße 16.          | Palpern, Kfm. v. Berlin, Brühl 42.                | Dhms, Maschinenb. v. Lübeck, St. Walfand.        |
| Busse, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.            | Herzsch, Dekon. v. Altenhain, St. Dresden.        | Puhlmann, Amtm. v. Dahlen, gr. Blumenb.          |
| Bauer, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni 557.        | Heinemann, Kfm. v. Halle, und                     | Pepold, Luchtdr. v. Kirchberg, Preußberg. 13.    |
| Buchmann, Kfm. v. Adelsdorf, St. Dresden.        | Harnisch, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.            | Prinzler, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.      |
| Bergner, Fabr. v. Reichenbach, Katharinenstr. 5. | Hoffmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.           | Reustel, Kfm. v. Apolda, Hotel de Russie.        |
| Böddinghaus, Kfm. v. Elberfeld, und              | Haubenstock, Kfm. v. London, Brühl 42.            | Rind, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Bav.            |
| Bloch, Amtm. v. Kloster-Mannsfield, Hotel de     | Heinrich, Fabr. v. Lockwitz, gr. Fischergasse 19. | Rausch, Kfm. v. Döben, Palmbaum.                 |
| Baviere.   | Hausold-Stieler, Schichtmstr. v. Marienberg,      | Rosenstock, Kfm. v. Lissa, blauer Hornisch.      |
| Behrens, Kfm. v. Berlin, Stadt London.           | Stadt Dresden.                                    | Reitel, Frau, v. Nürnberg, St. Walfand.          |
| Böswetter, D., v. Zwickau, und                   | Jenag, Buchdr. v. Berlin, Stadt Hamburg.          | Schlick, Kfm. v. Grimma, Palmbaum.               |
| Bahner, Fabr. v. Lungwitz, Münchner Hof.         | Jacoby, Kfm. v. Lych, Halle'sche Straße 13.       | Schindler, Kfm. v. Bodenbach, Querstraße 2.      |
| Bade, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.           | Just, Postmstr. v. Marienberg, St. Dresden.       | v. Schönermark, Offic. v. Luxemburg, St. Brestl. |
| v. Daniel, Reg.-Rath v. Merseburg, und           | Köbke, Kfm. v. Halle, Palmbaum.                   | Stöhr, Kfm. v. Bittau, Kranich.                  |
| Dittmar, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.      | Kühne, Kgdes. v. Fahlhorst, gr. Blumenberg.       | Steigert, Frau, v. Cunersdorf, S. de Bav.        |
| Deusch, Amtm. v. Schwemsal, Palmbaum.            | Lyons, Frau, v. Berlin, Palmbaum.                 | Tietz, Part. v. Breslau, St. Breslau.            |
| Döring, Part. v. Berlin, gr. Blumenberg.         | Lösmüller, Schmiedemeister von Raumburg,          | Vognesko, Part. v. Berlin, Hotel de Sax.         |
| Döring, Fabr. v. Falkenberg, St. Dresden.        | Elephant.   | v. Winkler, Rent. v. Berlin, und                 |
| v. Friesen, Kammerh., v. Rammelburg, Hotel       | Meitz, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.               | Wälzing, Kfm. v. Mühlheim, S. de Bav.            |
| de Badiere.                                      | Müller, Kfm. v. Bittau, Stadt Berlin.             | Weigel, Kfm. v. Schweinfurt, St. Hamburg.        |
| Friedemann, Kfm. v. Szilgeth, Querstraße 2.      | Mayer, Kfm. v. Glouchau, S. garni 557.            | Wendt, Geh. Reg.-Rath v. Dresden, und            |
| Freudenthal, Kfm. v. Magdeburg, Rosenkranz.      | Moritz, Kfm. v. Böhlaus, Markt 11.                | Wertheimer, Kfm. v. Bamberg, gr. Blumenb.        |
| Gättermann, Kfm. v. Redwitz, und                 | Mosig, Fabr. v. Berlin, Nicolaisstraße 20.        | Wolff, Amtm. v. Arnsdorf, Stadt Dresden.         |
| Gesner, Garkw. v. Eisenberg, grüner Baum.        | v. Müschka, Kgdes. v. Biedel, St. Dresden.        | Weidinger, Kfm. v. Oberweisbach, gr. Fischg. 19. |
| v. Gohren, Kfm. v. Sora, Palmbaum.               | Mengering, Kfm. v. Magdeburg, S. de Bav.          | Wuttke, Fabr. v. Berlin, Brühl 42.               |
| Görner, Frau, v. Seithain, Münchner Hof.         | Meyer, Frau, v. Köhren, Münchner Hof.             | Weigand, Kfm. v. Müllrose, Stadt Breslau.        |
| Gränberg, Fabr. v. Partha, Ritterstraße 33.      | Reinhardt, Kfm. v. Penig, Hotel de Russie.        | Zehl, Kfm. v. Torgau, Palmbaum.                  |

Druck und Verlag von **E. Polz.**